

Wie ein Engel

Musik und Text: Sebastian Sylla

Ich treff' dich in dem Garten
Der die Nacht vom Tage trennt
Doch die Nacht lässt auf sich warten
Obwohl der Tag vorüberrennt

Ich halt' in meinen Händen
All die Worte ungesagt
Und es brennt in meinen Lenden
Ein Verlangen unverzagt

Und ich steh unter dem Apfelbaum
Fühl' mich wie in Adams erstem Traum
Folge dir, ich folge dir
Und bin immerfort im Jetzt und Hier

Wie ein Engel aus dem Sternenmeer
Wie ein Engel schwebst du vor mir her
Wie ein Engel hältst du meine Hand
Die eines Menschen, der die Liebe fand

Du sagst fast dieselben Worte
Die ich mühsam mir ersann
Und dann öffnest du die Pforte
Und wir kommen schließlich an

Und wir steh'n unter dem Apfelbaum
Ich vermisse weder Zeit noch Raum
Folge mir, folge dir
Sind wir immerfort im Jetzt und Hier?

Wie ein Engel...

Ohohohoh